

**7. Ernst-Boll-Naturschutztag, Hochschule Neubrandenburg**  
**12. November 2016**

# **BNE trifft Wald**

## Gliederung „BNE trifft Wald“

1. Über die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)
2. Theoretische Grundlagen für die Bildungsarbeit:  
BNE und Naturerfahrung
3. Wald und Bildungsarbeit
4. SDW – aus der Praxis

## Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)

- 1947 gegründet, Sitz SDW Bundesverband in Bonn
- 14 Landesverbände, insg. 350 Kreis- und Ortsgruppen
- 25.000 Mitglieder
- Bundesweit anerkannter Naturschutzverband (Wald)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Bildungsarbeit



Quelle: picture alliance / Hartwig Lohme



Quelle: www.wikimedia.org

# BNE und Naturerfahrung

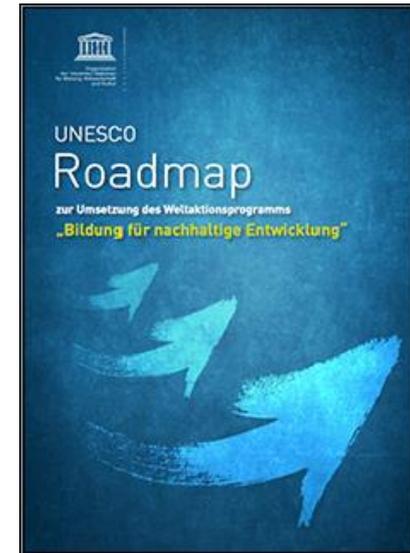
## Bildung für nachhaltige Entwicklung

1992 UN-Weltgipfel  
(RIO- Konferenz, Rio Erklärung)

Agenda 21 → Bildungsauftrag für BNE

2005-2014 UN-Dekade BNE

2015-2019 UN-Weltaktionsprogramm BNE



# Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

## Gestaltungskompetenzen

+

## Werte

Kompetenzkategorien der OECD	Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz
Interaktive Verwendung von Medien und Tools	<b>T.1 Kompetenz zur Perspektivübernahme:</b> Weltwissen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
	<b>T.2 Kompetenz zur Antizipation:</b> Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können
	<b>T.3 Kompetenz zur disziplinenübergreifenden Erkenntnisgewinnung</b> Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln
	<b>T.4 Kompetenz zum Umgang mit unvollständigen und überkomplexen Informationen:</b> Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können

Interagieren in heterogenen Gruppen	<b>G.1 Kompetenz zur Kooperation:</b> Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
	<b>G.2 Kompetenz zur Bewältigung individueller Entscheidungsdilemmata:</b> Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können
	<b>G.3 Kompetenz zur Partizipation:</b> An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können
	<b>G.4 Kompetenz zur Motivation:</b> Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden
Eigenständiges Handeln	<b>E.1 Kompetenz zur Reflexion auf Leitbilder:</b> Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können
	<b>E.2 Kompetenz zum moralischen Handeln:</b> Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können
	<b>E.3 Kompetenz zum eigenständigen Handeln:</b> Selbständig planen und handeln können
	<b>E.4 Kompetenz zur Unterstützung anderer:</b> Empathie für andere zeigen können

## BNE – Komponenten

Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Verteilungsgerechtigkeit</b></li><li>- <b>Wirkungsgeflecht</b> der Dimensionen</li><li>- <b>globale</b> Zusammenhänge</li></ul>
Lernform	
Lernarrangement	
Lernziele	
Lernbegleiterrolle	

## BNE – Komponenten

Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Verteilungsgerechtigkeit</b></li><li>- <b>Wirkungsgeflecht</b> der Dimensionen</li><li>- <b>globale</b> Zusammenhänge</li></ul>
Lernform	kooperativ, selbsttätig, partizipativ
Lernarrangement	
Lernziele	
Lernbegleiterrolle	

## BNE – Komponenten

Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Verteilungsgerechtigkeit</b></li><li>- <b>Wirkungsgeflecht</b> der Dimensionen</li><li>- <b>globale</b> Zusammenhänge</li></ul>
Lernform	kooperativ, selbsttätig, partizipativ
Lernarrangement	<b>Methodenvielfalt</b> , unterschiedliche <b>Lernorte</b> , auch <b>externe Experten</b>
Lernziele	
Lernbegleiterrolle	

## BNE – Komponenten

Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Verteilungsgerechtigkeit</b></li><li>- <b>Wirkungsgeflecht</b> der Dimensionen</li><li>- <b>globale</b> Zusammenhänge</li></ul>
Lernform	kooperativ, selbsttätig, partizipativ
Lernarrangement	<b>Methodenvielfalt</b> , unterschiedliche <b>Lernorte</b> , auch <b>externe Experten</b>
Lernziele	<b>Gestaltungskompetenz</b> , besonders <b>Empathie, Toleranz, Bewusstsein für eigenes Handeln, Partizipation</b>
Lernbegleiterrolle	

## BNE – Komponenten

Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Verteilungsgerechtigkeit</b></li><li>- <b>Wirkungsgeflecht</b> der Dimensionen</li><li>- <b>globale</b> Zusammenhänge</li></ul>
Lernform	kooperativ, selbsttätig, partizipativ
Lernarrangement	<b>Methodenvielfalt</b> , unterschiedliche <b>Lernorte</b> , auch <b>externe Experten</b>
Lernziele	<b>Gestaltungskompetenz</b> , besonders <b>Empathie, Toleranz, Bewusstsein für eigenes Handeln, Partizipation</b>
Lernbegleiterrolle	„Coach“, <b>selbstreflektiert</b>

## Naturerfahrung

natura von nasci (lat.) „entstehen, geboren werden“

Natur-Technik

Natur-Kultur

Natur-Artefakt

Natur-Vernunft

Natur ist die Gesamtheit der nicht vom Menschen geschaffenen belebten und unbelebten Erscheinungen. (ANL 1994)

Naturerfahrungen sind spezifische **Auseinandersetzungsprozesse** des Menschen mit seiner belebten und unbelebten Umwelt, die sich durch unmittelbare, multisensorische, affektive und vorwissenschaftliche Lernerfahrungen auszeichnen.“ (BÖGEHOLZ 1999)

## Naturerfahrung

- Ästhetische
- Erkundende
- Instrumentelle
- Naturschutzbezogene
- Soziale
- Erholungsbezogene
- Ernährungsbezogene
- Mediale

Quelle: Unterbrunner 2005



Quelle: pixabay.com

Sozialer Zugang zur Natur

## Naturerfahrung

- **mentale** Entwicklung
- fördert Kreativität und **soziale** Entwicklung
- **physische** Entwicklung
- **Naturverbundenheit**
  - **positiven Umwelteinstellung**
  - **Handeln positiv beeinflussen**

Quelle: Raith und Lude 2014

## Besondere Bedeutung des Waldes

Die globalen Ziele (SDG-Sustainable Development Goals) für eine Nachhaltige Entwicklung (2016 bis 2030)

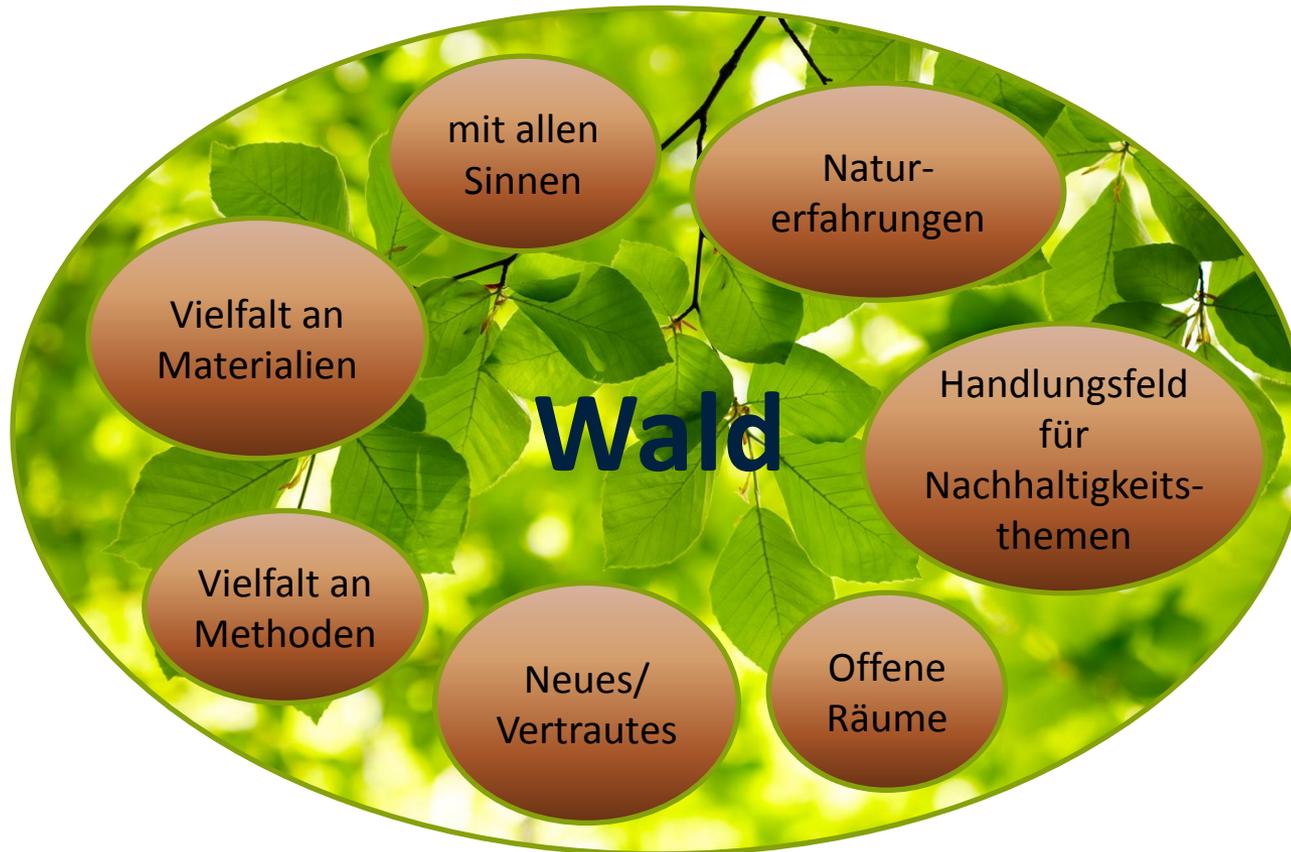
### Ziel 15

Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen



Quelle: bmz.de

## Warum Wald als Raum und Lerngegenstand?



### 3. Wald und Bildungsarbeit

Ordnen Sie die Begriffe, gemeinsam mit Ihrem Nachbarn/Ihrer Nachbarin, den Dimensionen der Nachhaltigkeit zu. (Ökologie, Ökonomie, Soziales, Kulturelles)

Papier

Wildbret

Erosions- und Lawinenschutz

Wandern

Energieholz

Ästhetik

Bauholz

Radfahren

Wildkräuter

Förster

Kochlöffel

Kohlendioxid-Speicher

Kleidung

Jäger

Sauerstoffproduzent

Naturerfahrung

Lebensraumes für Tier- und Pflanzenarten

Hügelgräber

sauberes Trinkwasser

Hochwasserschutz

## Waldfunktionen

<b>Nutzungsfunktion</b>	<p><b>Holzernte:</b> Möbel, Papier, Bauholz, Energieträger, Spielzeug, Küchenartikel, Kleidung, etc.</p> <p><b>weitere Waldprodukte:</b> Schmuckreisig, Wildkräuter, Wildbret, Honig</p> <p><b>Arbeitsplätze:</b> Förster, Waldarbeiter, holzverarbeitende Betriebe, Jäger</p>
<b>Schutzfunktion</b>	<p><b>Wasserschutz:</b> Förderung einer hohen Trinkwasserqualität, Hochwasserschutz durch Aufnahme von Wasser</p> <p><b>Biotop- und Artenschutz:</b> Bereitstellung eines Lebensraumes für viele (auch seltene) Tier- und Pflanzenarten</p> <p><b>Bodenschutz:</b> Erosions- und Lawinenschutz,</p> <p><b>Klimaschutz:</b> Positive Auswirkungen auf Global-, Regional- und Lokalklima; Wirkung als Lärmfilter, Staubfilter, Schadstoffsенке, CO<sub>2</sub>-Senke</p> <p><b>Kultur- und Landschaftsschutz:</b> traditionelle Wirtschaftsformen, Hügelgräber, Landschaftsformen</p>
<b>Erholungsfunktion</b>	<p><b>Landschaftsbild:</b> Ästhetik, Naturerleben</p> <p><b>Erholungs- und Freizeitinfrastruktur:</b> Klettern, Wandern, Radfahren, Meditation, Spiritualität</p> <p><b>Bildungsort:</b> Naturerfahrung und Nachhaltigkeit</p>



# SDW – Projekte: Eine Auswahl ...

4. SDW – aus der Praxis

Schulwald



Waldjugendspiele



Waldschulen



Wälderhaus, Hamburg

## SOKO Wald



## SOKO Kita



## Die Klimakönner



→ Über 60 Termine in 2017

## Waldpädagogiktagungen



→ Nächste Waldpädagogiktagung im Herbst 2017

4. SDW – aus der Praxis

Fokus Naturbildung 2016 – wiss. Studie (Veröff. März 2017)

**Die Generation „Selfie“ sehnt sich nach Natur**



Umweltpädagogische Konzepte für Einrichtungen

Informationsblätter



## Jugendwaldworkshop „Wald.Wir.Zukunft.“

07.-09.10.2016 im Hainich und  
18./19.10.2016 1. Deutscher Waldtag

11 Jugendliche  
Zukunftsszenarien über die Zukunft des  
Waldes in Videobotschaft festgehalten

Präsentation des Videos auf dem  
1. Deutschen Waldtag in Berlin





## Jugendwaldworkshop „Wald.Wir.Zukunft.“



**Jugendworkshop  
„Wald.Wir.Zukunft.“  
07.-09.10.2016**

## SDW und Messepräsenz

Internationale Grüne Woche in Berlin  
**20.-29. Januar 2017**



Didacta in Stuttgart  
**14.-18.02.2017**



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

BÖGEHOLZ, Susanne: Qualitäten primärer Naturerfahrung und ihr Zusammenhang mit Um-weltwissen und Umwelthandeln. Opladen: Leske + Budrich, 1999

RAITH, Andreas; LUDE, Armin (Hrsg.): Startkapital Natur. Wie Naturerfahrung die kindliche Entwicklung fördert. München: Oekom, 2014

UNTERBRUNNER, Ulrike und Forum Umweltbildung (Hrsg.): Natur erleben. Neues aus Forschung & Praxis zur Naturerfahrung. Innsbruck: Studienverlag, 2005

Forstwirtschaft

[www.forstwirtschaft-in-Deutschland.de](http://www.forstwirtschaft-in-Deutschland.de) (aufgerufen am 07.11.2016)

Gestaltungskompetenzen

[www.transfer-21.de](http://www.transfer-21.de) (aufgerufen am 07.11.2016)

Roadmap

[http://www.bne-portal.de/sites/default/files/\\_2015\\_Roadmap\\_deutsch\\_0.pdf](http://www.bne-portal.de/sites/default/files/_2015_Roadmap_deutsch_0.pdf) (aufgerufen am 07.11.2016)

Sustainable Development Goals

[http://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030\\_agenda/17\\_ziele/index.html](http://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/17_ziele/index.html) (aufgerufen am 07.11.2016)